

29./V. 1917.

106

(Auffig-Teplitzer Eisenbahn.) Aus Teplitz wird uns berichtet: Kürzlich wurde in Teplitz-Schönbau die 59. ordentliche Generalversammlung der Auffig-Teplitzer Eisenbahngesellschaft abgehalten. Es waren 25 Aktionäre mit 10,745 Aktien,

2002 Genussscheinen und 1162 Stimmen anwesend. Der Vorsitzende Präsident Karl Wolfrum berichtete über die am 12. Februar d. J. erfolgte Ernennung des bisherigen Generaldirektors Ingenieur Bruno Ritter v. Enderes zum k. k. Sektionschef im Eisenbahnministerium und widmete diesem Worte warmer Anerkennung für seine durch einen Zeitraum von mehr als acht Jahren der Gesellschaft geleisteten ausgezeichneten Dienste. Im Anschluß hieran teilte der Vorsitzende mit, daß der Verwaltungsrat am 24. Februar d. J. den ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule in Wien Ingenieur Franz Kleinwächter zum Generaldirektor ernannt habe, und stellte diesen der Generalversammlung vor. Der Jahresbericht mit der Betriebsrechnung und der Bilanz für das Jahr 1916 und ebenso der anschließend erstattete Bericht des Revisionsausschusses wurden zur Kenntnis genommen, der Rechnungsabluß für das Jahr 1916 genehmigt und dem Verwaltungsrat einhellig die Entlastung erteilt. Ebenso wurde der Antrag auf Verwendung des im Jahre 1916 erzielten Reingewinnes von 856,318 K. genehmigt. Die Auszahlung der Dividendencoupons der Aktien erfolgt in diesem Jahre ab 14. Mai mit dem Betrag von 30 K.; auf die Genussscheine entfällt für das Jahr 1916 kein Anteil am Reingewinn. Als Mitglieder des Revisionsausschusses zur Prüfung der gesellschaftlichen Rechnungen für das Jahr 1917 wurden die Herren Alfred Hoffmann (Leipzig), Dr. Oskar Schmidt (Prag), Rudolf Heinzen (Tetschen) und als Erfahrmänner die Herren Rudolf Fehres (Auffig) und Wilhelm Keller (Oberleutensdorf) neuerlich berufen. Nach der Generalversammlung wählte der Verwaltungsrat Herrn Max Feilchenfeld zum Präsidenten, Baron Theodor Liebieg zum Vizepräsidenten. Präsident Wolfrum lehnte wegen Augenleidens eine Wiederwahl ab.